

trodeneren Mehlbanane bereiten die Tropenbewohner eine Menge von Gerichten. Sie bildet für manche Gegenden das Hauptnahrungsmittel.

### 167. Gewürzpflanzen.

1. **Der Gewürznelkenbaum** ist auf den Gewürzinseln heimisch. Er erreicht etwa die Größe unseres Kirschaums. Seine Blütenknospen werden gesammelt und getrocknet und, da die nicht entfaltenen Blütenknospen die Form eines Nagels haben, Nägelschen genannt. Man bedient sich ihrer gern beim Einmachen der Früchte.

2. **Der Zimbaum** ist auf der Insel Ceylon zu Hause, wird aber auch auf den Molukken angebaut. Der Stamm kann die Höhe von 9 m erreichen, doch wird er in den Pflanzungen jung am Boden abgeschnitten, so daß er nur 3—4 m hohe Zweige treibt. Diese schneidet man im Mai und Juni ab. Benutzt wird der Bast. Man schält ihn ab und trocknet ihn, wobei er sich zu Röhren zusammenrollt und seine zuerst weiße Farbe in Hellbraun verwandelt.

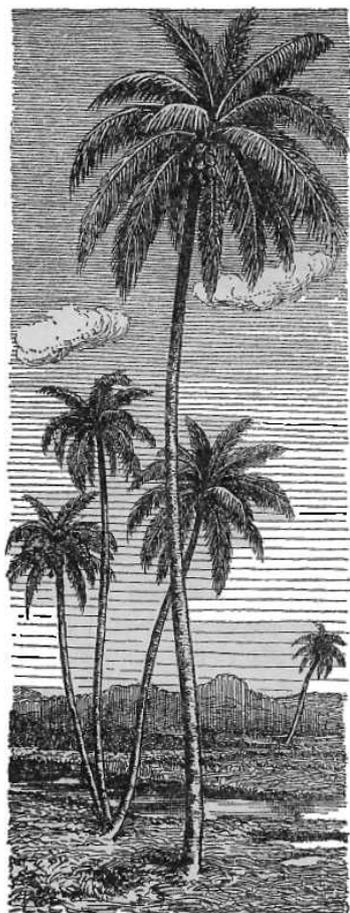
3. **Der Pfefferstrauch** wird auf Java, Malabar und Sumatra vielfach angebaut. Er ist ein Schlinggewächs, dessen Blüten rote Beeren hervorbringen. Nimmt man die Beeren unreif ab, so werden sie schwarz und runzlig und geben den schwarzen Pfeffer. Legt man aber die Beeren so lange in Wasser und Essig, bis man die Schale abreiben kann, so erhält man den milder schmeckenden weißen Pfeffer. Der Melkenpfeffer stammt von der Melkenpfeffermyrte in Westindien.

4. **Der Lorbeerbaum** wächst an den Küsten des Mittelmeers wild, bei uns wird er häufig als Bierstrauch in Töpfen gezogen. Seine lederartigen Blätter werden manchen Speisen als Gewürz zugesetzt.

5. **Die Vanille** windet sich in den Tropenländern, besonders in Mexiko, an Bäumen empor. Die etwa handlangen Kapseln haben einen lieblichen, gewürzhafteu Geschmack und werden der Schokolade und anderen Speisen als Gewürz zugesetzt.

### 168. Palmen.

1. **Die Dattelpalme** wächst besonders in Arabien und Nordafrika. Sie wird an 20 m hoch und trägt oben eine mächtige Blätterkrone. Die Blätter sind gesiebert und 2—3 m lang. Staub- und Stempelblüten wachsen auf verschiedenen Bäumen. Da der Wind die Bestäubung deshalb nur spärlich besorgt, so holt man die Staubblüten von den Bäumen und bestäubt damit die Stempelblüten. Die Früchte werden etwas größer als unsere Pflaumen. Für Millionen von Menschen bilden sie das tägliche Brot.



Dattelpalme.